

08.02.2018 - 09:03 Uhr

Softwareupdate per Fernzugriff macht seit 2015 eingesetzte Ericsson Radio System Produkte bereit für 5G

Düsseldorf (ots) -

- Alle Funkprodukte aus dem Ericsson Radio System-Portfolio, die ab 2015 ausgeliefert wurden, unterstützen 5G New Radio (NR)-Funktionen dank Remote-Update

- Das Softwareupdate ermöglicht Netzbetreibern eine schnelle und reibungslose Migration zu 5G in bestehenden Frequenzbändern sowie eine zügige Erweiterung der 5G-Dienste Stockholm

Bereits installierte Funkprodukte aus dem Ericsson Radio System-Portfolio decken ab sofort auch 5G New Radio (NR)-Funktionen ab. Möglich wird dies durch ein Remote-Update der Gerätesoftware.

Davon profitieren über 150 verschiedene Varianten von Funkmodulen aus dem Ericsson Radio System-Portfolio, die in mehr als 190 Funknetzen auf der ganzen Welt genutzt werden. Damit unterstützen auch ältere Geräte, die ab 2015 produziert wurden, 5G NR-Funktionen. Ähnliche Softwareupdates sind außerdem für Micro-Radios sowie für Produkte aus dem Ericsson Radio Dot System verfügbar. Somit sind alle Produkte aus der Ericsson Radio System-Produktlinie bereit für 5G NR.

Fredrik Jejdling, Executive Vice President und Head of Business Area Networks bei Ericsson, erklärt: "Wir legen seit jeher viel Wert auf Rückwärtskompatibilität. Unsere Produkte und Software sind auf Weiterentwicklung ausgelegt, so dass sie nicht bei jeder technologischen Neuerung ersetzt werden müssen. Von Investitionen in Lösungen aus dem Ericsson Radio System-Portfolio, die ab 2015 getätigt wurden, profitieren die Netzbetreiber also auch weiterhin, wenn die 5G-Technologie Einzug erhält."

Daniel Staub, Leiter der Joint Mobile Group bei der Swisscom, sagt: "Mit dem Softwareupdate können wir 5G-basierte Dienste mit unseren zukunftssicheren Produkten von Ericsson einfacher und kostengünstiger einführen. Dies steigert auf lange Sicht den Wert unserer Netztechnologie."

Netzbetreiber haben außerdem die Möglichkeit, 4G und 5G im selben Frequenzband mit dem gleichen Funkmodul und dem gleichen Basisband zu betreiben. Sie können auch die Bandbreite zwischen 4G und 5G mit Side-by-Side-Carriern im selben Frequenzbereich und sogar mit "überlappenden" Carriern unter Verwendung der sogenannten "Dynamic Spectrum Sharing"-Funktionalität teilen.

Laut dem jüngsten Ericsson Mobility Report wird der globale mobile Datenverkehr auf das Achtfache des heutigen Volumens ansteigen. Die Anzahl der 5G-Mobilfunkverträge wird bis Ende 2023 voraussichtlich eine Milliarde erreichen. Aufgrund dieser steigenden Nachfrage sind die Netzbetreiber gefordert, ihre Kapazitäten kosteneffizient zu erweitern und gleichzeitig die Grundlagen für ein 5G-Netz zu schaffen.

Bei dieser Pressemitteilung handelt es sich um eine Übersetzung einer globalen Pressemitteilung der Firma Ericsson. Den Originaltext finden Sie unter: <https://www.ericsson.com/en/news-and-events/press-center>

Kontakt:

Martin Ostermeier

- Leiter Externe Kommunikation Deutschland -

Prinzenallee 21, 40549 Düsseldorf

Tel: +49 (0) 211 534 1157

eMail: ericsson.presse@ericsson.com

Twitter: https://twitter.com/Ericsson_GmbH

Website: www.ericsson.com